



- Ein Weinblatt, auf Graf Gebhardt VII. Albrechts VII. Johann Georgs I. Peter Ernsts, Vollraths V. und Christophs Münzen von 1555. bis 1575.
- Ein Zahnhacke mit einem Kreuzhammer, auf Graf Vollraths Münzen von 1561. und 63.
- Ein Lannzapfe, Graf Vollrath 1563.
- Der Vollmond, oder ein Menschengesicht. Graf Vollrath 1564.
- M. L. auf dem Goldgulden Graf Vollraths 1563.
- Der Buchstaben S. auf Graf Christophs Thalern bedeutet ohnfehlbar die Münzstadt Schraplau.
- C. G. und ein Zahnhacke, auf Graf Johann Georgs I. Peter Ernsts, Christophs, Ernsts und Friedrich Christophs Münzen von 1577. bis 82.
- B. M. (Berthold Mainhardt) und eine Lilie von 1582. bis 1594. auf der Grafen Peter Ernsts und Christophs Münzen.
- G. M. (Georg Mainhardt) von 1595. bis 1615. auf Graf Peter Ernsts, Brunos II. Jobsts, Heinrichs, Johann Georgs zu Artern, Davids, Ernsts und Friedrich Christophs Münzen.
- A. K. (Anton Koburger) (*) mit einem Kleeblatt, auf Graf Vollraths VI. Johann Georg II. Friedrich Christophs, Philipp Ernsts und Davids Münzen von 1616. bis 26.
- A. K. (Anton Koburger) mit drey Kleeblättern an einem Stiel, auf der Grafen Vollraths VI. Philipp Ernsts, Davids, Friedrich Christophs Münzen.
- H. I. und zween geschrenkte Zahnhaken auf Graf Wolfgangs, dann Graf Vollraths VI. gemeinschaftlichen Münzen auch auf Graf Jobsts Sterbthaler von 1619. bis 1624.

H. P. K.

(*) Frank in der mansfeldischen Historie führet aus Johann Anshards eislebischen Generalsuperind. Graf Ernst Ludwig zu Heberleben gehaltenen Leichpredigt p. 269. an, daß bey letztgedachten Grafens 1632. erfolgten Tod, dessen in schwedischen Diensten gehabte Compagnie, Anton Koburgern nachmaligen Münzmeister zu Eisleben übergeben worden, da aber Anton Koburger wie die mit seinem Nahmen bezeichnete Münzen anzeigen, bereits 1616. Münzmeister gewesen, und von 1632. an Hans Philipp Koburger auf den Münzen vorkommt, so ist es wahrscheinlicher, daß Anton Koburger aus einem Münzmeister, Rittmeister oder Hauptmann geworden, als umgewandt.